

Kopie

SchulA/JHA 29.03.

OBERBÜRGERMEISTER		
15. MRZ. 2007 / Nr.		
IV	1 Zur Kts.	3 Zur Stellungnahme
V	2 z.w.V.	4 Antwort vor Absendung vorlegen
		5 Antwort zur Unterschrift vorlegen

BÜNDNIS 90/Die Grünen
Stadtratsfraktion Nürnberg

BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN Rathausplatz 2 90317 Nürnberg V

Stadtrat Nürnberg
z. H. Herrn Oberbürgermeister
Dr. Ulrich Maly
Rathaus

90317 Nürnberg

2. Exemp. 29	
Referat V	
19 MRZ. 2007 # 11	
an:	J
	z. w. V.
	Stellungnahme
	Antw. vor Abs. z. K.
	Antw. z. Unterschrift vorl.

Rathausplatz 2
90317 NürnbergTelefon: 0911 231 5091 und 5092
Telefax: 0911 231 2930
e-Mail: gruene@stadt.nuernberg.de

14.03.2007

Kop. z. A.

**Zur Behandlung im Jugendhilfe – und Schulausschuss am 29.03.2007 –
Gesunde Ernährung in Kindertagesstätten und Schulen**

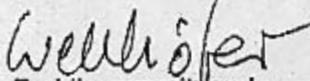
Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

die Nürnberger Gesundheitskonferenz am 31. Januar 2007 hat den Zusammenhang von Armut und gesunder Ernährung, vor allem bei Kindern, deutlich gemacht. Thomas Lampert aus Berlin hat von der Untersuchung des Robert-Koch-Institut berichtet: „Kinder aus sozial schwächeren Familien leiden zwei bis drei Mal häufiger an frühen Gesundheitsstörungen als Kinder aus begünstigten Familien“. Ernährung spielt hier eine wesentliche, langfristig auch pädagogische Rolle. Kinder aus dieser Gruppe haben drei bis viel Mal häufiger von Fettleibigkeit betroffen. Viele Kinder sind auf Essen in Kindertagesstätte, Schule und Freizeiteinrichtung angewiesen.

Der Nürnberger Stadtrat hat beschlossen, den Anteil der Biolebensmittel in städtischen Einrichtungen auf 10% zu erhöhen. Die Umsetzung dieses Beschlusses kommt gerade bei der Verpflegung von Kindern in Schulen und Kindertageseinrichtungen eine besondere Bedeutung zu..

Wir beantragen daher, dass der Jugendhilfe- und Schulausschuss die Verwaltung beauftragt, ein Angebot zur gesunden Ernährung in Schulen - inklusive Pausenverkauf - , Kindertagesstätten und Freizeiteinrichtungen zu erarbeiten. Dieses soll für die Familien kostengünstig sein und den Bioanteil von mindestens 10% berücksichtigen. Die Ergebnisse werden dem nächsten Jugendhilfe- und Schulausschuss zur Beschlussfassung vorgelegt.

Brigitte Wellhöfer,


Fraktionsvorsitzende